

JC «I in Si ta fü El ev Ar Pf In m Ki F: S: W I I de na ur Tr ra: zu Kc ne Ar Pfl off te) un WJ

Erste Ausstellung im neuen Jahr

Der freischaffende Künstler René Düsel aus Buchs arbeitet mit Vorliebe mit den Werkstoffen Holz und Metall. Die öffentliche Vernissage im Stellwerk beginnt am 1. Februar um 19 Uhr.

HEERBRUGG. Seit 1989 ist René Düsel freischaffender Künstler und arbeitet in seinem Atelier in Buchs. Seine Vorliebe gilt den Materialien Holz und Metall, die er in verschiedensten Kombinationen und Variationen zum Einsatz bringt.

In jüngerer Zeit sind Arbeiten, Bilder und Objekte entstanden, bei denen René Düsel das Leichte mit dem Schweren und das Strenge mit dem Spielerischen verbindet. Weg von den Schrottplastiken, hin zum Gradlinigen, Lichtdurchlässigen, Klaren. Immer öfter steht auch das Experiment im Vordergrund. Vor allem in den jüngeren Werken ist die Reduktion auf das Wesentliche spürbar. Es entspricht der Philosophie des Künstlers, wenn er sagt, dass für ihn Kunst lebensnotwendig ist. Ebenso, wenn er in seinen Werken Zeit



Bild: pd

Der Künstler René Düsel vor einem seiner Objekte.

und Raum verbindet. Kunstwerke sind für den Künstler nicht bloss Dekoration und Luxus, sondern Unterbrechung, gar Aufbrechung des Raumes, in dem wir leben, wohnen und auch arbeiten. Werke gehören dahin, wo sie in persön-

lichen Momenten der Tagträumerei betrachtet werden können, so der Künstler.
An einer Ausstellung 1997 im «Alten Bad Pfäfers» hat René Düsel grosse Holzsnitte präsentiert. Ihn faszinieren die Farben auf den

Druckstöcken und deren Materialität. Dies gefiel ihm viel besser als Papier hinter Glas. Die glatten Holzoberflächen wurden verletzt, verändert, mit Fräse und Werkzeug bearbeitet und mit Grundfarben bemalt. Bildoberflächen zeigten verschlungene Linien; Spiralen und Spuren der Säge erinnerten an kosmische Formen oder an Vorbilder der Natur. Die Technik der bearbeiteten Holzplatten hat der Künstler weiterentwickelt und ist dabei auf überraschende Ausdrucksformen gestoßen. Durch einen zurückversetzten Rahmen schweben die Bilderrahmen förmlich auf der Wand. (pd)

Öffnungszeiten: Fr, 1. Februar, um 19 Uhr, Vernissage; Sa und So, 2. bis 3. Februar, 14 bis 18 Uhr; Fr, 8. Februar, 18 bis 20 Uhr; Sa, 9. Februar, 14 bis 18 Uhr.